

Anleitung zum Modellbausatz Pulverturm von Wangen / Allgäu

© 2015 Dieter Welz, Ulm - www.wediul.de



Richtung Lange Gasse.

Die Häuserzeile wurde im Modell gekürzt.



Richtung Argenufer und Park am Museum

1. Daten des Modells:

Pulverturm von 88239 Wangen/Allgäu

Maßstab ca. 1:160 (N-Modellbahn)

Maße ca. 20 x 13 x 18,5 cm (b/t/h)

2. nötige Hilfsmittel:



Alleskleber (Uhu), Schere, Feinschere, Pinzette, Tapetenmesser (Cutter), als Zughaken modifizierte Büroklammer, Schneide- und Klebeunterlage, z.B. eine alte Zeitschrift, Stecknadel, Bleistift, Geodreieck


3. Grundsätzliche Tipps:


Für dieses Modell wird der Ausdruck per **Farb-Laserdrucker auf Papier 120g/m²** bzw. 100g/m² empfohlen.

Der Druck eines Tintenstrahldruckers kann beim Aufbau des Modells rasch ramponiert werden.

Bei einigen Teilen ist eine Verstärkungen aus Karton (z.B. der Rückseite eines Schreibblocks) erforderlich.

Alle Modell-Teile sind unbedingt **an den Kanten mit dem Tapetenmesser passen einritzen**, um saubere Knickkanten und damit ein möglichst genau aufgebautes Modell zu bekommen ...

 bedeutet, dass diese Kante auf der Karton-Vorderseite mit dem Tapetenmesser eingeritzt wird, ohne die Teile dabei auseinander zu schneiden (!)

 bedeutet, dass die Kante auf der Karton-Rückseite eingeritzt wird. Mit einer Stecknadel überträgt man am Anfang und Ende der Kante eine Markierung auf die Rückseite und zeichnet die Linie vor dem Einritzen mit dem Bleistift vor.

Den **Kleber fein dosiert einseitig** auf die vorgesehenen Stellen auftragen, eventuell mit der Seite der Klebedüse glatt streichen, einige Sekunden einwirken lassen und dann mit Druck (Rückseite der Pinzette oder Schere) auf der Unterlage feststreichen. Benützt man eine alte Zeitschrift als Unterlage, kann man gut darauf schneiden und bei Klebstoff auf der Unterlage einfach die Zeitschrift umblättern, um wieder eine saubere Unterlage zu haben.

Eventuell mit Klebstoff verschmutzte Teile später nochmals auf Normalpapier ausdrucken und darüber kleben.

Einen Klebestift nur für großflächige Klebungen (z.B. auf Karton aufzuklebende Teile) verwenden.

Alle Wände, die im Modell rund werden sollen (z.B. die oberen Turm-Ecken oder die Kegeldächer) unbedingt zuvor über einem runden (!) Bleistift **mehrfach vorrunden**, damit sie sich beim Ankleben einfach passend machen lassen.

Tipps:

Auf Karton aufzuklebende Teile (z.B. die Grundplatte) kann man auch auf Voll-Etiketten der Größe A4 aufdrucken.

Wer das Modell beleuchten möchte, braucht "echte" Fenster und lichtdichte Wände. In diesem Fall werden die Fenster zusätzlich auf Kopier-Folie ausgedruckt. Die Papier-Fensterflächen werden dann ausgeschnitten und die Folien von innen dahinter geklebt.

Die Leitungsführung und die innere Abschattung mit schwarzem Tonpapier sind dabei selbst zu planen.

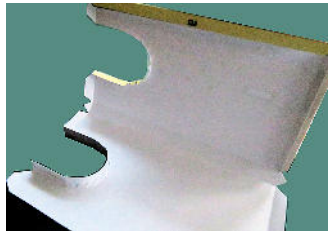
4. Aufbau des Modells:

(!) **Die genaue Beachtung dieser Anleitung verhindert Probleme**, die sich beim Aufbau nach eigener Reihenfolge ergeben können.

(a) Die Bodenplatten passend auf eine stabile Grundplatte 20 x 13 cm aufkleben.

(b) Die unteren Turmwände P1a ... P2b3 ausschneiden, ritzen (teils von hinten, teils von vorne), falten und dann passgenau auf der Grundplatte festkleben.

(c) Die Stadtmauer SM1 und den Durchgangsbogen von SM1 ritzen und falten. Den Bogen auf einer Mauerseite im noch geöffneten Mauerelement einkleben, erst dann den Rest sorgfältig in der vorgesehenen Mauerstärke zusammenkleben. Dann die Mauer passgenau mit der Wehrgangseite nach innen an der Grundplatte und am Turm festkleben.

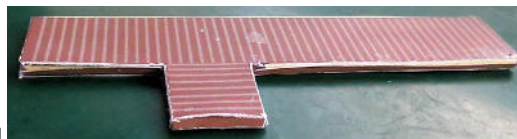


Stadtmauer mit Durchgangsbogen

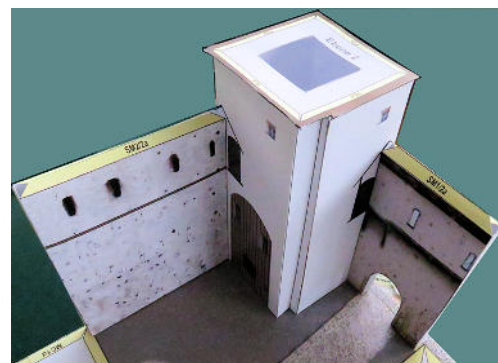


(d) Die Stadtmauer SM2 (ohne Durchgang) ebenfalls zusammenbauen und mit der Wehrgangseite nach innen passgenau an der Grundplatte und am Turm festkleben, dann die Wand MC1dMC3d und MC1aMC3a.. ausschneiden, ritzen, falten und passgenau an der Grundplatte und der Stadtmauer ankleben.

(e) Jetzt den Wehrgang zu SM2 ausschneiden, ritzen, falten, mit einem Zwischenkarton 0,5 mm zusammenkleben und an Stadtmauer SM2 und am Turm genau auf der Markierung festkleben.



Wehrgang

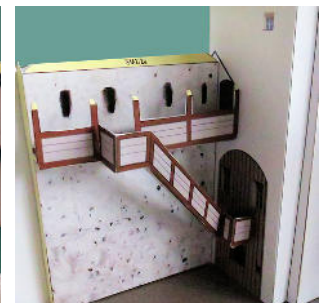


Stadtmauern SM1 und SM2 Wehrgang innen (!)

(f) Die Treppe zusammenbauen, am unteren Treppenbalkon und der Treppe selbst jeweils mit dem Zwischenkarton 0,5 mm. Dann am Wehrgang und am Tor in Markierungshöhe festkleben und festhalten bis sie von selbst hält. Anschließend die Geländer von Wehrgang und Treppe zusammenbauen und am Modell festkleben.



Wehrgang und Treppe an SM2

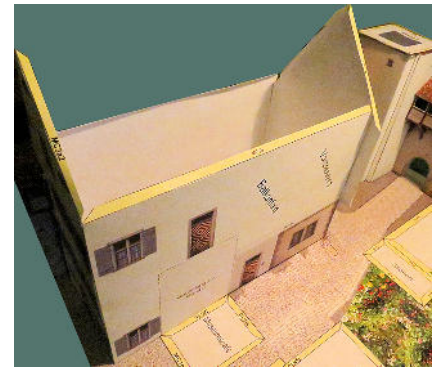


Geländer an Wehrgang und Treppe

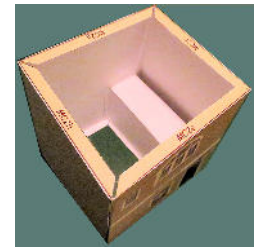
(g) Wehrgang und Geländer auch an der Stadtmauer 1 montieren. Die beiden Zwischenkartons ca. 0,5 mm geben dem Wehrgang mehr Stabilität. Dann die Dächer der beiden Wehrgänge ritzen, falten, biegen und passgenau festkleben. Sollte sich ein Überstand ergeben, ist das Dach notfalls so zu kürzen, dass die Hauswände daneben in ihrer vorgesehenen Position Platz haben.



- (h) Die kleine Stadtmauer SM3 samt Anbauten an der Grundplatte und der Hauswand ankleben.
- (i) Die Wände MC1bMC3b und MC1cMC3c vorbereiten und passgenau am Modell und der Grundplatte festkleben.
An der Wand MC..b befindet sich rechts ein paralleler Streifen als Verbindung mit der Giebelwand MC..c.



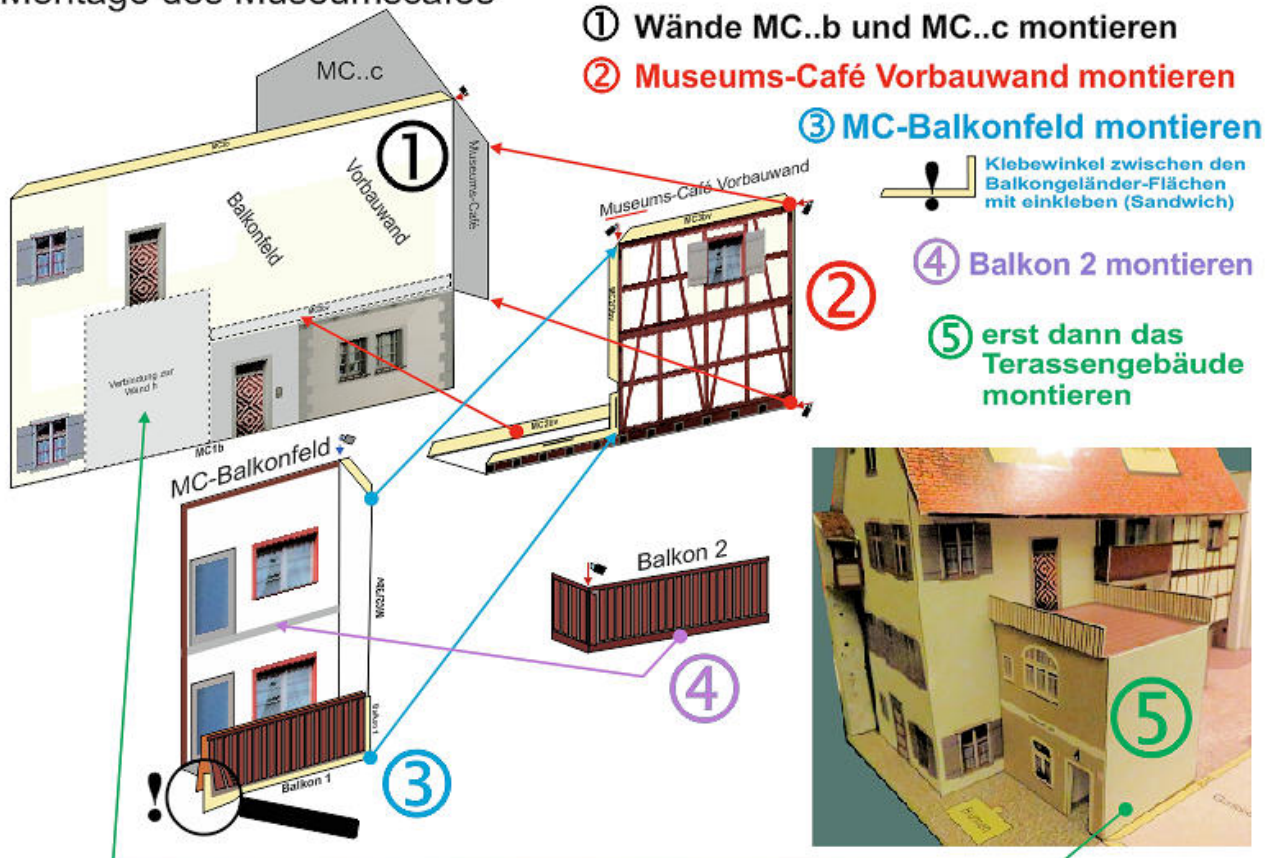
- (j) Jetzt das Dach MC3... ausschneiden und falten. Die Schneefang-Gitter erfordern ein besonders exaktes Ritzen (von Hinten am Gitteranfang, von vorne in Gittermitte und am Gitterende). Das Falten gelingt mit einer Pinzette als Hilfsmittel besser. Das Dach dann ohne montierte Gauben mit gleichmäßigem Überstand an den Giebelwänden, sorgfältig festkleben.
- (k) Die Wände des Museumscafés MC1e ... MC2h ausschneiden und ritzen. Die Durchgangskammer samt Durchgangsbögen wie bei (c) beim Zusammenbau mit einkleben, dieses Gebäude aber noch nicht am Modell festkleben, sonst ergeben sich Probleme bei der Montage des Vorbaus und des Balkonfelds.



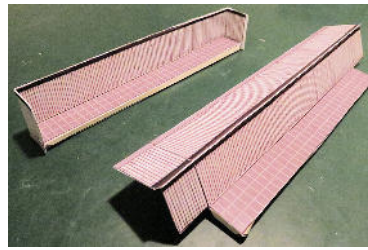
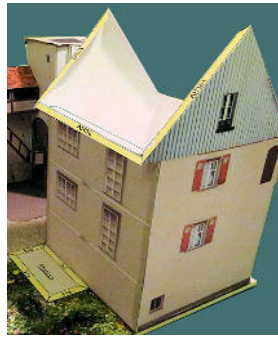
- (l) Die Vorbauwand MC2 .. bv sorgfältig einpassen und festkleben, dann die Balkone 1 und 2 vorbereiten und beim Ankleben sorgfältig einpassen.
- (m) Dann das Museumscafé am Modell und der Grundplatte ankleben und die Dachterrasse samt Geländer ankleben.



Montage des Museumscafés



- (n) Das Argenhaus AH1a ... AH3d ausschneiden, ritzen, falten, aufbauen und ohne Dach an der Grundplatte und der Stadtmauer 1 festkleben.

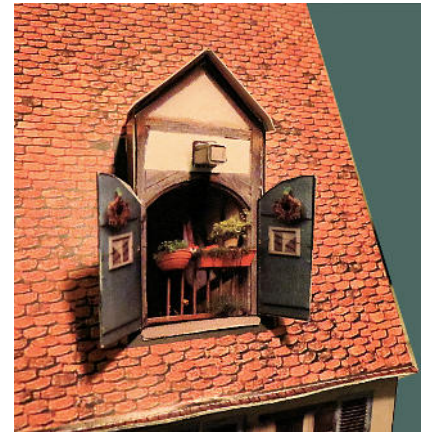


Balkone im Aufbau

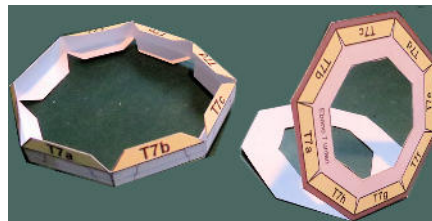


Dann die Balkone 3 und 4 aufbauen und exakt an den Markierungen des Hauses ankleben. Jetzt die Balkonpfosten zusammenbauen und am Modell einpassen. Die Balkon-Querpfosten unterhalb der Balkondecken an den Breitseiten der Balkone ebenfalls. Danach die Station aufbauen und am Modell ankleben. Zum Schluss das Hausdach und das Dach der Station sorgfältig anpassen und festkleben.

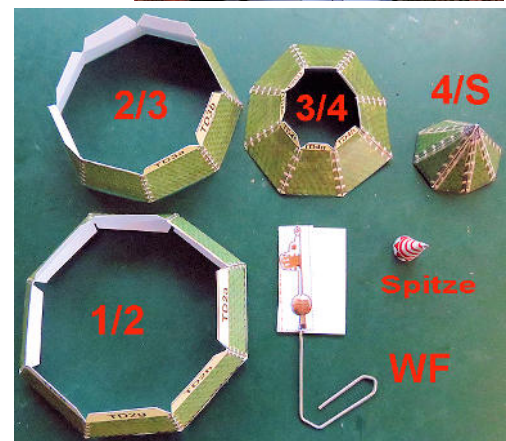
- (o) Das Gassenhaus GH1a ... GH3d aufbauen und ankleben. Dann das Dach samt Schneefang-Gitter wie bei (j) sorgfältig vorbereiten und ankleben. Jetzt alle Dachgauben und den Dachkasten aufbauen und ankleben. Der Dachkasten bekommt bewegliche Tore und einen heraus ragenden Aufzugsbalken. Die Kamine 3 und 4 können ebenfalls bereits montiert werden. Die Rückseite des ausgeschnittenen Kamins kann man mit einem Bleistift zuvor einschwärzen, dann dieses Teil ritzen, zusammenkleben und auf dem Dach festkleben.



- (p) Der Turm kann jetzt weitergebaut werden. Die Zahlen geben dabei die Höhenebenen an (1 ganz unten bis 9 unter der Dachhaube). Am besten klebt man dabei jeweils ein 8-eckiges Element zunächst auf dem Kopf stehend auf seine Deckfläche und kann diese Konstruktion dann beim Festkleben am Modell besser einpassen.



- (q) Die Dachhaube ist in Form mehrerer Rosetten geplant, die beim Zusammenkleben passgenau ineinander geschoben werden können, was eine Dachhaube ohne sichtbare Klebekanten ergibt. Der untere Begrenzungsstrich kann vorsichtig abgeschnitten werden, um die Dachplattenstruktur nicht so dominant aufzuteilen. Zuerst fertigt man die einzelnen Rosetten an und klebt sie ringförmig zusammen. Wenn man dabei mit dem Kleber sparsam umgeht, entsteht eine Dachhaube ohne Klebeflecken. Die Rosetten werden beim Zusammenkleben mit den Fingern von innen und außen zusammen gepresst und die Dachkonstruktion dabei mehrfach im Kreis gedreht, bis die Rosetten exakt zusammen passen. Die Dachhaube kann dann ohne Spitze am Modell eingepasst und angeklebt werden.



- (r) Die weiß-rote Turmspitze wird an einer Bleistiftspitze sehr eng vorgerundet und dann zusammen geklebt. Sie bleibt zunächst noch einzeln liegen.
- (s) Zwischen den beiden Seiten der Wetterfahne wird ein dünnes stabiles Drahtstück (z.B. Büroklammer) eingeklebt. Beide Papierteile werden dabei mit der Schere an den Seiten der Büroklammer von beiden

Seiten her gut zusammengepresst. Erst nach dem Abbinden des Klebers wird die Wetterfahne mit der Feinschere stückweise so ausgeschnitten, dass sie zusammen bleibt. Ein kleiner Rand darf stehen bleiben. Der Draht soll unten ca. 1cm aus dem Fahnenelement herausragen. Er wird dann von oben in die Spitze eingeführt und von Innen her in der Spitze eingeklebt, wobei 1 bis 2 cm² WC-Papier zusammen mit dem Klebstoff in der Spitze eingepresst der Wetterfahne einen guten Halt geben. Jetzt kann die Spitze auf der Turmhaube festgeklebt werden.

- (t) Die Kamine 1 und 2 werden zunächst noch ohne Kamindach gefertigt und auf dem großen Dach festgeklebt. Zum Schluss werden die Kamindächer mit Hilfe einer Pinzette auf den Kaminen 1 und 2 festgeklebt. Das Modell ist damit fertig.